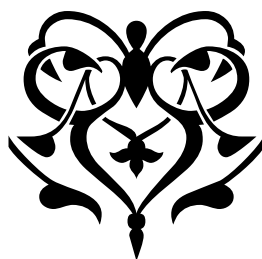


Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Tauhid

Al-Asma' wa As-Sifat

Der Glaube an die Namen und Eigenschaften Allahs



Der Glaube an die Namen und Eigenschaften Allahs

Der Muslim glaubt an alle Namen und Eigenschaften von Allah, die vom Qur'an und der Sunna her bekannt sind. Allah (سبحانه وتعالى) sagt im Qur'an:

هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ عَالِمُ الْغَيْبِ وَالشَّهَادَةِ هُوَ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ

„Er ist Allah, der Schöpfer, der Bildner, der Gestalter. Er hat die schönsten Namen. Alles, was in den Himmel und auf der Erde ist, preist Ihn, und Er ist der Erhabene, der Allweise.“ (Sura Al Haschr, Aya 22)

وَلِلَّهِ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَىٰ فَادْعُوهُ بِهَا وَذَرُوا الَّذِينَ يُلْحِدُونَ فِي أَسْمَائِهِ سَيُجْزَوْنَ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ

„Und Allahs sind die schönsten Namen; so ruft ihn mit ihnen an. Und lasset jene, die hinsichtlich Seiner Namen eine abwegige Haltung einnehmen. Ihnen wird das vergolten, was sie getan haben.“ (Sura Al-A'raaf, Aya 180)

Der Prophet (صلى الله عليه وسلم) sagte:

„Wahrlich, Allah hat 99 Namen – 100 weniger eins. Wer sie beherzigt, wird ins Paradies eingehen.“ (Al-Bukhari)

Die tatsächliche Anzahl der Namen Allahs weiß kein Mensch, da Allah (سبحانه وتعالى) noch viele Namen, die nicht in Qur'an und Sunna erwähnt sind, bei Sich behält.

Der Prophet (صلى الله عليه وسلم) sagte: **„Es gibt niemanden, der mit Not oder Kummer heimgesucht wird, und sagt:**

„O Allah, ich bin Dein Diener, Sohn Deines Dieners, Sohn Deiner Dienerin, meine Stirnlocke ist in Deiner Hand, Dein Befehl über mich wird sicher ausgeführt, und dein Beschluss über mich ist gerecht. Ich bitte Dich bei jedem Deiner Namen, mit denen Du Dich selbst benannt hast oder den Du in Deinem Buch offenbart hast oder den Du irgendeinen von Deiner Schöpfung gelehrt hast oder den Du im Wissen des Verborgenen bei Dir behalten hast, dass Du den Qur'an zur/m rabi'a meines Herzens machst und zu einem Licht für meine Brust und zu einem Mittel gegen meine Trauer und zu einer Erleichterung für meine Sorgen.“, ohne dass Allah seine Not und seinen Kummer von ihm nimmt und durch Erleichterung ersetzt.“ (Ahmad)

Die Zahl der in Qur'an und Sunna vorkommenden Namen Allahs ist größer als 99, aber es gibt 99 bestimmte davon, die, wenn man sie auswendig lernt, beherzigt und danach handelt, - wie im Hadith erwähnt - mit dem Paradies belohnt werden.

Allah (سبحانه وتعالى) besitzt all Seine Namen und Eigenschaften seit jeher und wird sie auch immer behalten. Sie sind nicht mehr geworden durch Seine Schöpfung. Allah (سبحانه وتعالى) war schon der Schöpfer bevor es eine Schöpfung gab. Ebenso war Er (سبحانه وتعالى) schon der Versorger bevor es irgendetwas zu versorgen gab. Obwohl die Auferstehung der Toten noch bevorsteht, ist Er (سبحانه وتعالى) schon jetzt der Erwecker der Toten.

Der Muslim beschreibt Allah (سبحانه وتعالى) nur mit den Eigenschaften, mit denen Er Sich Selbst oder Sein Gesandter (صلى الله عليه وسلم) Ihn beschrieben hat.

Ahmad ibn Hanbal sagte:

„Allah sollte nur mit den Eigenschaften beschrieben werden, mit denen Er sich selbst beschrieben hat und Er vom Propheten beschrieben wurde. Seine Namen und Eigenschaften sollte nicht über Qur'an und Sunna hinausgehen.“

Allah (سبحانه وتعالى) ist der Einzige, der in Lage ist, über Seine Eigenschaften Auskunft zu geben. Somit steht es niemandem zu, Allah (سبحانه وتعالى) mit etwas zu beschreiben, was Er (سبحانه وتعالى) oder Sein Gesandter (صلى الله عليه وسلم) nicht erwähnt haben.

Aus jedem Namen Allahs folgt eine Eigenschaft. Umgekehrt ist dies nicht der Fall. Aus dem Namen „**der Barmherzige**“ folgt dass Allah (سبحانه وتعالى) barmherzig ist, aus dem Namen „**der Wissende**“ folgt, dass Allah (سبحانه وتعالى) wissend ist. Dagegen kann man aus der Eigenschaft Allahs, dass Er (سبحانه وتعالى) zornig ist, nicht den Namen „**der Zornige**“ ableiten. Der Muslim nennt Allah (سبحانه وتعالى) nur bei den Namen, die durch Qur'an und Sunna auch als solche bestätigt wurde. Es ist nicht erlaubt, eigenständig neue zu erfinden, auch nicht in Übereinstimmung mit den Eigenschaften Allahs.

Gleichzeitig negiert der Muslim jede Eigenschaft, die Allah (سبحانه وتعالى) gegenüber Sich Selbst negiert hat, wie z.B., dass Er (سبحانه وتعالى) müde wird, ungerecht ist, gezeugt wurde oder selber zeugt, achtlos gegenüber der Schöpfung ist, usw.:

وَلَقَدْ خَلَقْنَا السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضَ وَمَا بَيْنَهُمَا فِي سِتَّةِ أَيَّامٍ وَمَا مَسَّنَا مِنْ لُغُوبٍ

„Und wahrlich, Wir erschufen die Himmel und die Erde und das, was zwischen beiden ist, in sechs Tagen, und keine Ermüdung berührte Uns.“ (Sura Qaf, Aya 38)

اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ لَا تَأْخُذُهُ سِنَّةٌ وَلَا نَوْمٌ

„Allah, kein Gott ist da außer Ihm, dem Ewigelebenden, dem Einzigerhaltenden. Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf.“ (Sura Al-Baqara, Aya 255)

وَمَا أَنَا بِظَلَّامٍ لِلْعَبِيدِ

„... und Ich bin nicht ungerecht gegen die Diener“ (Sura Qaf, Aya 29)

لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ

„Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden,“ (Sura Al-Ikhlās, Aya 3)

وَلَقَدْ خَلَقْنَا فَوْقَكُمْ سَبْعَ طَرَائِقَ وَمَا كُنَّا عَنِ الْخَلْقِ غَافِلِينَ

„Und Wir haben wahrlich über euch sieben Himmelsphären geschaffen, und nie sind Wir gegen die Schöpfung unachtsam gewesen.“ (Sura Al-Mu'minun, Aya 17)

Der Muslim glaubt an die Eigenschaften so, wie sie im Qur'an und Sunna festgelegt sind, ohne einzelne davon abzulehnen, neue dazu zu erfinden, sie zu interpretieren, zu symbolisieren, ihren Wortlaut oder ihre Bedeutung in irgendeiner Weise zu ändern. Allah (سبحانه وتعالى) ist perfekt mit all Seinen Eigenschaften, erhaben über jegliche Mängel und Fehler. Er (سبحانه وتعالى) hat keinerlei Ähnlichkeit mit irgendetwas Geschaffenem.

Wie die ersten Generationen an die Namen und Eigenschaften Allahs geglaubt haben

Zahlreiche Berichte von Gelehrten der ersten Generationen machen deutlich, dass die Namen und Eigenschaften in ihrem wortwörtlichen Sinne verstanden wurden:

Al-Auza'i sagte:

„Ich fragte Az-Zuhri und Makhul nach den Versen über die Eigenschaften Allahs, und sie sagten: ‚Laß sie, wie sie sind.‘“

Al-Walid ibn Muslim sagte:

„Ich fragte Malik, Al-Auza'i, Laith ibn Sa'd und Sufyan, möge Allah sich ihrer erbarmen, nach den Berichten über die Eigenschaften, und alle sagten: ‚Lass' sie, wie sie sind, ohne zu fragen, wie.‘“

Sufyan ibn Uyainah sagte:

„Für alles, womit Allah Sich Selbst in Seinem Buch beschrieben hat, ist die Rezitation die Bedeutung, ohne zu fragen wie.“ Und er sagte ebenfalls: „Wir geben sie wieder, wie wir sie gehört haben, ohne zu fragen wie.“

Scharik ibn 'Abdillah sagte, als er hörte, dass einige Leute die Ahadith über die Eigenschaften ablehnen oder mißbrauchen:

„Diejenigen, die mit diesen Ahadith gekommen sind, sind die, die mit dem Qur'an gekommen sind, und dass die Gebete fünf sind, und mit der Pilgerfahrt zum Haus und dem Fasten im Ramadan. Und wir sagen nichts über Allah außer mit diesen Ahadith.“

Abu Hanifah sagte:

„Er (d.h. Allah) ist etwas (arab. schai'), aber nicht wie anderes, und die Bedeutung von etwas (schai') wird bestätigt ohne damit jedoch einen Körper, Glieder und Organe zu bestätigen. Er hat keine Grenze und keinen Partner oder Gegenteil, und nichts, was Ihm ähnelt. Und Er hat eine Hand, ein Gesicht und ein Selbst. [...] Und es wird nicht gesagt, dass Seine Hände Seine Kraft (Qudra) oder Wohltaten (Ni'mah) bedeuten, ...“

Asch-Schafi'i sagte:

„Allah gehören die Namen und Eigenschaften, die in Seinem Buch erwähnt werden und über die Sein Prophet die Welt informiert hat. Niemand darf sie ablehnen. Wer diesem widerspricht, nachdem ihm der Beweis deutlich gemacht wurde, ist ein Kafir. Und bevor ihm die Beweise gezeigt wurde ist er entschuldigt wegen Unkenntnis, da das Wissen darüber nicht durch den Verstand erlangt werden kann. Wir bestätigen also die Eigenschaften ohne Taschbih, so wie Allah dies abgelehnt hat:

لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ

„Es gibt nichts Seinesgleichen.“ (Sura Asch-Schura, Aya 11).“

Ahmad ibn Hanbal sagte:

„Diese Ahadith sollten so gelassen werden, wie sie sind. [...] Wir bestätigen sie ohne Vergleich mit irgend etwas anderem. In diesem Punkt sind sich die Gelehrten einig.“

Jemand kam zu Imam Malik in die Moschee und fragte nach Al-Istiwa‘ von Allah (سبحانه وتعالى) , d.h. wie Allah (سبحانه وتعالى) den Thron bestiegen hat. Allah (سبحانه وتعالى) erwähnt dies in Seinem Buch:

الرَّحْمَنُ عَلَى الْعَرْشِ اسْتَوَى

„Der Allerbarmer hat sich über den Thron erhoben.“ (Sura TaHa, Aya 5)

Die Antwort von Imam Malik war:

„Al-Istiwa‘ ist bekannt, die Art und Weise unbekannt, der Glaube daran ist Pflicht, und danach zu fragen ist Bid‘ah.“

, und er hat den Fragenden aus der Moschee werfen lassen.

Ishaq ibn Rahawayah sagte:

„Allah hat Sich wahrlich in Seinem Buch mit Eigenschaften beschrieben, die mit Seiner Schöpfung nichts zu tun haben, ohne dass die Notwendigkeit besteht, Ihn mit anderen Eigenschaften zu beschreiben, als Er Sich Selbst beschrieben hat.“

At-Tirmidhi sagte:

„Mehr als eine Person von den Leuten, die Wissen haben, haben über diese Ahadith gesagt, dass es kein Taschbih gibt für die Eigenschaften Allahs, und unser Herr, der Segensreiche und Erhabene, steigt jede Nacht in den untersten Himmel herab. Sie sagen auch: ‚Bestätigt diese Berichte, glaubt an sie, leugnet sie nicht, und fragt nicht wie.‘ Dieses oder ähnliches wurde berichtet von Anas ibn Malik, Sufyan Ath-Thauri, Ibn Uyainah and ‘Abdullah ibn Al-Mubarak, die alle über diese Ahadith gesagt haben: ‚Laßt sie, wie sie sind, ohne zu fragen, wie.‘“

Abu Al-Wasim Al-Asfahani sagte:

„So ist unsere Madhhab und die Madhhab der ersten Generationen, sie (die Eigenschaften) zu akzeptieren und sie wörtlich zu nehmen, und Taikif und Taschbih abzulehnen, ...“

Adh-Dhahabi schrieb dazu:

„... und es würde die eigenen Fähigkeiten übersteigen, jeden Imam aufzuzählen, der etwas über die Bestätigung der Eigenschaften Allahs gesagt hat. Und wenn der Gegner nicht rechtgeleitet wird durch die, die wir zitiert haben, indem er sagt: ‚Es besteht kein Konsens darüber, sie (d.h. die Eigenschaften Allahs) zu bestätigen ohne Ta‘wil, oder dass er ihren Zitaten keinen Glauben schenkt, dann wird Allah solch eine Person auch nicht rechtleiten. Und, bei Allah, es gibt nichts Gutes in jemandem, der Leute zurückweist, wie Az-Zuhri, Makhul, Al-Auza‘i, Ath-Thauri, Laith ibn Ubaid, Ahmad ibn Hanbal, Abu ‘isa At-Timirdhi, Ibn Suraij, Ibn Jarir At-Tabari, Ibn Khuzaimah, Zakariyyah As-Saji, ...“

Al-Khattabi sagte:

„Die Madhhab der Gelehrten der früheren Generationen und ihrer anerkannten Juristen war, solche Ahadith (über die Eigenschaften Allahs) in ihrer offensichtlichen Bedeutung zu lassen und nicht ihre Bedeutung zu verändern und nicht Ta‘wil mit ihnen zu machen, da sie sich der Tatsache bewußt waren, dass ihr begrenztes Wissen nicht in der Lage war, sie zu verstehen.“

Der Glaube der Salaf an die Namen und Eigenschaften Allahs sollte damit klar sein. Sie wurden ohne weiteres Philosophieren und Hinterfragen in ihrer wörtlichen Bedeutung verstanden.

Bid'ah beim Glauben an die Namen und Eigenschaften Allahs

Durch das Einbringen der griechischen Philosophie haben sich im Laufe der Zeit seit den Sahaba zahlreiche Bid'ah im Glauben an die Eigenschaften Allahs eingeschlichen. Der Versuch, unerfaßbare Dinge doch erfassen zu wollen, hat dann zu folgenden vier Arten von Bid'ah geführt:

1. Taschbih / Tamthil

Taschbih oder Tamthil bedeutet, die Eigenschaften Allahs mit denen Seiner Schöpfung zu vergleichen. Die Eigenschaften von Allah (سبحانه وتعالى) haben keinerlei Ähnlichkeit mit menschlichen Eigenschaften, auch wenn der Wortlaut dies vielleicht vermuten läßt.

Allah (سبحانه وتعالى) sagt deutlich:

لَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ

„**Es gibt nichts Seinesgleichen.**“ (Sura Asch-Schura, Aya 11)

وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ

„**... und Ihm ebenbürtig ist keiner.**“ (Sura Al-Ikhlâs, Aya 4)

Allah (سبحانه وتعالى) ist mit all Seinen Eigenschaften vollkommen. Eine Seiner Eigenschaften mit denen der Schöpfung gleichzusetzen, bedeutet, Allahs Vollkommenheit zu leugnen, da alles, was von Allah (سبحانه وتعالى) geschaffen wurde, unvollkommen ist.

Der Lehrer von Al-Bukhari, Na'im ibn Hamad, sagte: **„Jemand, der Allah mit der Schöpfung vergleicht, hat Kufr begangen.“**

Taschbih ist nicht, wenn man sagt, dass Allah (سبحانه وتعالى) Hände und Gesicht hat, wie durch zahlreiche Stellen im Qur'an und Hadith belegt wird. Es gibt keinen Zweifel darüber, dass Allah (سبحانه وتعالى) Hände und Gesicht hat. Taschbih ist, wenn man sagt, dass die Hände von Allah (سبحانه وتعالى) wie die Hände eines Menschen sind, was mit Kufr gleichbedeutend ist. Die Hände von Allah (سبحانه وتعالى) heißen Hände, haben aber außer der Bezeichnung nichts mit der Schöpfung gemeinsam.

2. Tahrif / Ta'wil

Tahrif bedeutet, die offensichtliche und wortwörtliche Bedeutung der Namen und Eigenschaften zu verändern oder zu interpretieren.

Es gibt zwei Arten von Tahrif:

a) die Bedeutung der Worte verändern

Allah (سبحانه وتعالى) sagt im Qur'an:

يَا إِبْلِيسُ مَا مَنَعَكَ أَنْ تَسْجُدَ لِمَا خَلَقْتُ بِإَيْدِيَّ أَسْتَكْبِرْتَ أَمْ كُنْتَ مِنَ الْعَالِينَ

„**O Iblis, was hindert dich daran, dich vor etwas niederzuwerfen, was Ich mit Meinen Händen geschaffen habe?**“ (Sura Sad, Aya 75)

وَقَالَتِ الْيَهُودُ يَدُ اللَّهِ مَغْلُولَةٌ غُلَّتْ أَيْدِيهِمْ وَلُعِنُوا بِمَا قَالُوا بَلْ يَدَاهُ مَبْسُوطَتَانِ يُنفِقُ كَيْفَ يَشَاءُ

„Und die Juden sagen: ‚Die Hand Allahs ist gefesselt.‘ Ihre Hände sollen gefesselt sein, und sie sollen verflucht sein um dessentwillen, was sie da sprechen. Nein, Seine beiden Hände sind weit offen;“ (Sura Al-Ma'idah, Aya 64)

Daraus folgt, dass Allah (سبحانه وتعالى) Hände hat, und zwar genau zwei („*Seine beiden Hände sind weit offen*“). Obwohl Allah (سبحانه وتعالى) hier ganz klar von Händen spricht, sagen einige: „*Damit ist die Allmacht Allahs gemeint*.“, oder: „*Nein, das sind nicht die Hände Allahs, sondern das bedeutet ‚Seine Gnade‘*“. Woher bringt jemand solche Interpretationen? Es gibt keine Überlieferung darüber, dass der Prophet (صلى الله عليه وسلم) solcherart interpretiert hätte, noch einer der Sahaba. Wie kann dann, wenn kein Sahaba irgendeine Interpretation der Eigenschaften Allahs (سبحانه وتعالى) kannte, irgendjemand 1400 Jahre nach ihnen glauben, er könnte die richtige Interpretation aus seinem Kopf herausziehen? Wenn jemand sagt: „*Hände bedeutet hier Großzügigkeit*“, damit muß er dafür einen Beweis liefern, und zwar vom Qur'an oder von der Sunna, nicht von seinem Kopf.

b) Die Worte selbst ändern

Einige gehen sogar soweit, dass sie die Worte Allahs im Qur'an durch Verändern oder Hinzufügen einiger Buchstaben oder Wörter ändern.

Zum Beispiel sagt Allah (سبحانه وتعالى) im Qur'an:

الرَّحْمَنُ عَلَى الْعَرْشِ اسْتَوَى

„Der Allerbarmer hat sich über den Thron erhoben.“ (Sura TaHa, Aya 5)

Einige sagen hier - da sie nicht glauben wollen, dass Allah (سبحانه وتعالى) sich tatsächlich über den Thron erhoben hat - anstelle von Istiwa', was etwas erheben, sich erhöhen bedeutet, Istaula', was erobern heißt, wodurch die Bedeutung des Verses ad absurdum geführt ist.

Und wenn Allah (سبحانه وتعالى) sagt:

وَكَلَّمَ اللَّهُ مُوسَى تَكْلِيمًا

„... - und Allah (Allahu) hat mit Musa wirklich gesprochen.“
(Sura An-Nisaa, Aya 164)

,sagen einige - da sie sich Allah (سبحانه وتعالى) nicht sprechend vorstellen können - anstelle von Allahu, was bedeutet, dass Allah (سبحانه وتعالى) derjenige ist, der spricht, Allaha, was dann heißt, dass Musa mit Allah (سبحانه وتعالى) gesprochen hat.

3. Ta'til

Ta'til bedeutet, einzelne oder alle Namen und Eigenschaften Allahs abzulehnen. Tahrif ist praktisch nur eine Sonderform von Ta'til. Jemand, der Tahrif macht, hat eine Eigenschaft Allahs abgelehnt und durch eine neue ersetzt, und damit auch Ta'til begangen. Ta'til ohne Tahrif bedeutet, eine Eigenschaft einfach nur zu leugnen, ohne eine neue Interpretation dafür zu bringen.

Das Problem der Muslime, das sie zum Leugnen oder Uminterpretieren treibt, ist, dass sie die Eigenschaften Allahs mit menschlichen Eigenschaften vergleichen. Natürlich hat Allah (سبحانه وتعالى) nicht eine menschliche Hand mit Haut, Knochen und Sehnen, aber das wurde auch nie behauptet. Allah hat Hände, die zu Seiner Vollkommenheit passen, ohne jegliche Ähnlichkeit mit der Schöpfung. Das ist, als wenn ein Dschungelbewohner, der noch nie in seinem Leben die Zivilisation gesehen hat, fragt, was ein Tisch sei. Erklärt man ihm daraufhin, dass ein Tisch ein Holzbrett mit vier Beinen ist, schüttelt er ungläubig den Kopf und sagt: **„Wie kann ein Holzbrett Beine haben? Wo hat es dann das Hüftgelenk? Wo hat es die Muskeln, die die Bewegungen der Beine möglich machen? Wie kann das Brett laufen, wenn es keine Augen hat, und nicht sieht, wohin es läuft?“** Was war sein Fehler? Bei dem Wort **„Bein“** ist er automatisch von menschlichen Beinen ausgegangen, die natürlich unmöglich an ein Holzbrett gewachsen sein können. Zweifelsfrei hat ein Tisch Beine, nur keine menschlichen. Den gleichen Fehler machen die, die einige oder alle Eigenschaften von Allah ablehnen oder uminterpretieren. Obwohl Allah (سبحانه وتعالى) klar sagt, dass Er Hände hat, sagen sie, das ist nicht möglich. Na'im ibn Hamad sagte: **„Jemand, der eine Eigenschaft, mit der Allah sich selbst beschrieben hat, oder mit der Prophet (صلى الله عليه وسلم) Ihn beschrieben leugnet, hat Kufr begangen.“**

4. Taikif

Taikif bezeichnet den Versuch, die genaue Essenz der Eigenschaften Allahs zu erforschen. Der Muslim sollte die Aussagen über die Eigenschaften Allahs nehmen, wie sie sind, ohne weiteres Hinterfragen. Es dürfte klar sein, dass, solange wir nicht die Natur und die genaue Beschaffenheit von Allah (سبحانه وتعالى) kennen, jegliches Philosophieren über das **„Wie“** unnützlich ist. Wenn von einer Sache X lediglich bekannt ist, dass sie sich bewegt, kann ich auch nur diese eine Aussage machen: **„Sie bewegt sich.“** Wenn ich wissen will, wie sie sich bewegt, muß ich sie genau kennen, z.B. ob sie lebendig ist oder nicht, für den Fall, dass sie lebendig ist, ob sie Beine hat, wenn ja, wie viele, usw. Danach kann ich eine ungefähre Aussage über die Art der Bewegung machen, vorher nicht. Deswegen hat Imam Malik, als er danach gefragt wurde, wie Allah (سبحانه وتعالى) den Thron bestiegen hat, geantwortet: **„Das Besteigen ist bekannt, die Art und Weise unbekannt.“** Ohne die genaue Essenz von Allah zu kennen, können wir auch keine Aussage über das **„Wie“** machen.

Der einzige Weg ist der, den die Sahaba und As-Salaf genommen haben: Wir glauben an die Namen und Eigenschaften so wie sie sind. Philosophieren bringt hier rein gar nichts. Fragt jemand, ob Allah (سبحانه وتعالى) Hände hat, sagen wir **„Ja!“**. Fragt er nach dem Beweis, zeigen wir ihm die Verse. Fragt er nach dem **„Wie“**, sagen wir **„Allahu alem“**. Das ist die Art und Weise, wie die Sahaba an die Namen und Eigenschaften Allahs geglaubt haben. Alles andere sind Neuerungen philosophisch geneigter Muslime, die meinen, sie wären auf diesem Gebiet besser bewandert als die Sahaba.

Derjenige, der Ta'til oder Tahrif macht, leugnet die Eigenschaften Allahs, und derjenige, der Taschbih macht, glaubt an die Eigenschaften Allahs in einer Weise, die mit Allahs Vollkommenheit unvereinbar ist, und derjenige, der Taikif macht, versucht, Dingen zu erforschen, die sein Verstand nicht begreifen kann.

Eigenschaften Allahs

Gesicht und Augen

وَيَبْقَى وَجْهُ رَبِّكَ ذُو الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

„Aber das Angesicht deines Herrn bleibt bestehen – des Herrn der Majestät und der Ehre.“ (Sura Ar-Rahman, Aya 27)

كُلُّ شَيْءٍ هَالِكٌ إِلَّا وَجْهَهُ

„Alle Dinge sind vergänglich, bis auf Sein Angesicht.“ (Sura Al-Qasas, Aya 88)

وَاصْبِرْ لِحُكْمِ رَبِّكَ فَإِنَّكَ بِأَعْيُنِنَا

„So sei denn geduldig mit dem Befehl deines Herrn, denn du bist unter Unseren Augen (wörtlich übersetzt)“ (Sura At-Tuur, Aya 48)

وَحَمَلْنَاهُ عَلَى ذَاتِ أَلْوَاحٍ مِّن دُوسُرٍ تَجْرِي بِأَعْيُنِنَا جَزَاء لِّمَن كَانَ كُفِرًا

„Und Wir trugen ihn (Nuh (a.s.)) auf einem Gefüge aus Planken und Nägeln. Es trieb unter unseren Augen (wörtlich übersetzt) dahin, als Belohnung für denjenigen, der Undank geerntet hat.“ (Sura Al-Qamar, Aya 13-14)

وَأَلْقَيْتُ عَلَيْكَ مَحَبَّةً مِّنِّي وَلِتُصْنَعَ عَلَى عَيْنِي

„Und Ich habe auf dich (Musa (a.s.)) Liebe von mir gelegt, damit du unter Meinem Auge aufgezogen wurdest.“ (Sura TaHa, Aya 39)

Hände und Fuß

يَا إِبْلِيسُ مَا مَنَعَكَ أَنْ تَسْجُدَ لِمَا خَلَقْتُ بِإَيْدِيَّ اسْتَكْبَرْتَ أَمْ كُنْتَ مِنَ الْعَالِينَ

„O Iblis, was hindert dich daran, dich vor etwas niederzuwerfen, was Ich mit Meinen Händen geschaffen habe?“ (Sura Sad, Aya 75)

وَقَالَتِ الْيَهُودُ يَدُ اللَّهِ مَغْلُولَةٌ غُلَّتْ أَيْدِيهِمْ وَلُعِنُوا بِمَا قَالُوا بَلْ يَدَاهُ مَبْسُوطَتَانِ يُنفِقُ كَيْفَ يَشَاءُ

„Und die Juden sagen: ‚Die Hand Allahs ist gefesselt.‘ Ihre Hände sollen gefesselt sein, und sie sollen verflucht sein um dessentwillen, was sie da sprechen. Nein, Seine beiden Hände sind weit offen;“ (Sura Al-Ma'idah, Aya 64)

Der Prophet (صلى الله عليه وسلم) sagte:

„Wenn eine Gruppe von Ungläubigen (am Tag der Auferstehung) in die Hölle geworfen wird, fragt die Hölle nach mehr, solange, bis Allah Seinen Fuß in sie hineinstellt. Dann zieht sie sich zusammen und sagt: „Genug, Genug.““ (Al-Bukhari, Muslim)

Sehen, Hören und Sprechen

أَلَمْ يَعْلَم بِأَنَّ اللَّهَ يَرَى

„Weiß er denn nicht, dass Allah (ihn) sieht?“ (Sura Al-'Alaq, Aya 14)

وَقُلِ اعْمَلُوا فَسَيَرَى اللَّهُ عَمَلَكُمْ وَرَسُولُهُ وَالْمُؤْمِنُونَ

„Und sprich: Wirkt! Allah wird euer Wirken sehen, und so Sein Gesandter und die Gläubigen.“ (Sura At-Taubah, Aya 105)

قَدْ سَمِعَ اللَّهُ قَوْلَ الَّتِي تُجَادِلُكَ فِي زَوْجِهَا وَتَشْتَكِي إِلَى اللَّهِ

„Allah hat doch das Wort jener gehört, die mit die wegen ihres Mannes stritt und sich vor Allah beklagte.“ (Sura Al-Mujaddala, Aya 1)

لَقَدْ سَمِعَ اللَّهُ قَوْلَ الَّذِينَ قَالُوا إِنَّ اللَّهَ فَقِيرٌ وَنَحْنُ أَغْنِيَاءُ

„Wahrlich, Allah hat das Wort jener gehört, die da sagten: „Siehe, Allah ist arm und wir sind reich.“ (Sura Ali Imran, Aya 181)

وَمَنْ أَصْدَقُ مِنَ اللَّهِ قِيلًا

„...; und wer ist glaubwürdiger in der Aussage als Allah?“ (Sura An-Nisaa, Aya 122)

وَكَلَّمَ اللَّهُ مُوسَى تَكْلِيمًا

„... - und Allah (Allahu) hat mit Musa wirklich gesprochen.“ (Sura An-Nisaa, Aya 164)

وَإِنْ أَحَدٌ مِنَ الْمُشْرِكِينَ اسْتَجَارَكَ فَأَجِرْهُ حَتَّى يَسْمَعَ كَلَامَ اللَّهِ

„...; und wenn einer der Götzendiener bei dir Schutz sucht, dann gewähre ihm Schutz, bis er die Worte Allahs vernehmen kann.“ (Sura At-Taubah, Aya 6)

Freude und Lachen

Der Prophet (صلى الله عليه وسلم) sagte:

„Wahrlich, Allah freut sich über die Reue Seines Dieners mehr als einer von euch wenn er sein verlorenes Kamel wiederfindet.“ (Al-Bukhari, Muslim)

Und: „Allah lacht über zwei Männer, von denen einer den anderen tötet, und beide sind im Paradies.“ (Al-Bukhari, Muslim)

Und: „Allah wundert Sich über die Verzweiflung Seiner Diener, wo doch die Situation sich schon bald vom Schlechten zum Guten wendet. Er schaut auf euch, und ihr seid völlig verzweifelt, so lacht Er, da Er weiß, dass eure Erleichterung nahe ist.“ (Ahmad)

Liebe, Wohlgefallen und Zorn

إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُحْسِنِينَ

„... und tut Gutes! Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die Gutes tun.“ (Sura Al-Baqara, Aya 195)

إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُقْسِطِينَ

„Wahrlich, Allah liebt die Gerechten.“ (Sura Al-Hujuraat, Aya 9)

إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ التَّوَّابِينَ وَيُحِبُّ الْمُتَطَهِّرِينَ

„Wahrlich, Allah liebt diejenigen, die sich (Ihm) reuevoll zuwenden und die sich reinigen.“ (Sura Al-Baqara, Aya 222)

رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا عَنْهُ ذَلِكَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ

„Allah hat an ihnen Wohlgefallen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm, das ist die große Glückseligkeit.“ (Sura Al-Ma'idah, Aya 119)

ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ اتَّبَعُوا مَا أَسْحَطَ اللَّهُ وَكَرَهُوا رِضْوَانَهُ فَأَحْبَطَ أَعْمَالَهُمْ

„Dies, weil sie dem folgten, was Allah erzürnte, und das haßten, was Ihm wohlgefällig war.“ (Sura Mohammad, Aya 28)

فَلَمَّا آسَفُونَا انتَقَمْنَا مِنْهُمْ فَأَغْرَقْنَاهُمْ أَجْمَعِينَ

„Nachdem sie Uns erzürnt hatten, nahmen wir Vergeltung an ihnen und ertränkten sie allesamt.“ (Sura Az-Zuchruf, Aya 55)

